

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0346/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.01.2014 Verfasser: FB 45/100, Frau Jansen						
Sachstandsbericht zur Anmeldesituation an der KGS Marktschule hier Antrag der Schule auf Einrichtung einer 3. Eingangsklasse vom 24.01.2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>13.02.2014</td> <td>SchA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	13.02.2014	SchA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
13.02.2014	SchA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Philipp

finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen entstehen im Falle der Ausweitung der OGS und können derzeit noch nicht beziffert werden

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage:

Im Schulentwicklungsplan für die Primarstufe 2013 bis 2018 wurde empfohlen, die Zügigkeit der KGS Marktschule Brand um einen Zug von 3 auf 2 Züge zu reduzieren. Datengrundlage für die Schülerzahlenprognose, die dieser Empfehlung vorausging, waren zum einen die Bevölkerungsstatistik vom 31.12.2012, zum anderen die Auswertungen des Wahlverhaltens der Eltern aus dem System Einschulung Online für die Schuljahre 2010/2011 bis 2012/2013.

Schulausschuss und Rat sind in ihren Entscheidungen den Vorschlägen der Verwaltung gefolgt und haben eine entsprechende Reduzierung der Zügigkeit der KGS Marktschule vorgenommen.

In der Schulentwicklungsplanung wurde bereits auf den in den letzten Jahren gestiegenen und zukünftig weiter steigenden Bedarf an OGS-Plätzen hingewiesen, der im Stadtbezirk Brand derzeit nur durch eine der drei Schulen gedeckt werden kann.

2. Anmeldungen zu Schuljahresbeginn 2014/2015

Bereits unmittelbar nach Beendigung des Anmeldezeitraums für die Grundschulen waren 78 Schulneulinge für das Schuljahr 2014/2015 an der KGS Marktschule angemeldet. Der Antrag auf Erweiterung der Zügigkeit ist jedoch erst am 23.01.2014 durch die Schulkonferenz beschlossen worden und wurde dem Schulträger am 24.01.2014 übersandt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage sind an der KGS Marktschule Brand 75 Schulneulinge für das Schuljahr 2014/2015 angemeldet (Auswertung aus Einschulung Online vom 27.01.2014, 07.55 Uhr). Von den angemeldeten Schülerinnen und Schülern sind 63 Kinder Anspruchsschüler, 12 Kinder kommen nicht aus dem unmittelbaren Einzugsbereich der Schule.

Es ist festzustellen, dass von den insgesamt 176 an den drei Brander Grundschulen angemeldeten Kindern 153 Kinder einen Anspruch auf Aufnahme in eine der 3 Brander Grundschulen haben, 23 Kinder kommen aus dem übrigen Stadtgebiet und von außerhalb Aachens.

Die Gesamtaufnahmekapazität der drei Brander Grundschulen liegt bei 168 Kindern. Dies bedeutet, dass rein rechnerisch alle Brander Kinder an einer Brander Grundschule aufgenommen werden könnten.

Im Einzelnen stellt sich die Anmeldesituation an den Brander Grundschulen wie folgt dar:

Schule	männlich	weiblich	insgesamt	Anspruchs- schüler	übriges Stadtgebiet	außerhalb Stadtgebiet
Brander Feld	26	22	48	39	8	1
Karl-Kuck-Schule	25	28	53	31	22	0
Marktschule Brand	33	42	75	63	12	0

Von den an der KGS Karl-Kuck-Schule angemeldeten Kindern kommen 13 Kinder aus dem Einzugsbereich der Marktschule. Hierbei handelt es sich um Kinder, die im ehemaligen Schuleinzugsbereich der KGS Karl-Kuck-Schule jenseits der Trierer Straße wohnen.

6 Anspruchskinder der Karl-Kuck-Schule sind an der Marktschule Brand angemeldet. Hier geben die Eltern an, dass sie die Marktschule wegen des dort vorhandenen OGS-Angebotes gewählt haben.

Gleiches gilt für die Eltern, die in unmittelbarer Nähe der GGS Brander Feld wohnen. Auch diese haben sich bei der Schulwahl für ihr Kind wegen des OGS-Angebotes für die KGS Marktschule entschieden.

3. Bestehende OGS-Versorgung

Von den drei sich im Stadtteil Brand befindenden Grundschulen bietet nach wie vor die KGS Marktschule Brand als einzige Grundschule eine OGS-Betreuung an. Sowohl die GGS Brander Feld als auch die KGS Karl-Kuck-Schule decken die Betreuungsbedarfe durch die Fördervereine aus dem Programm „Acht bis Eins“. Dies hat jedoch zur Folge, dass Eltern, die für ihr Kind eine Betreuung in der OGS wünschen, auf eine Aufnahme in der KGS Marktschule Brand angewiesen sind, wenn sie gleichzeitig eine möglichst wohnortnahe Grundschulversorgung sicherstellen möchten.

Die KGS Marktschule Brand betreut im laufenden Schuljahr bereits 148 Kinder in 6 Regelgruppen und 5 Kinder in ½ sonderpädagogischen Gruppe in der OGS. Für die Betreuung stehen der Schule 5 OGS-Gruppenräume und eine Versorgungsküche mit Speiseraum zur Verfügung. Sowohl die Versorgungsküche als auch zwei kleine Speiseräume liegen im Souterrain der Schule. Insgesamt können hier zwar ungefähr 80 Kinder gleichzeitig gepflegt werden, die Essensversorgung im Souterrain ist jedoch insgesamt unbefriedigend. Über eine Lösung wird bereits seit längerer Zeit nachgedacht; im Anschluss an die Fertigstellung der neuen Brander Turnhalle soll die Mensa der KGS Marktschule in das Erdgeschoss verlegt werden.

Um der stetig steigenden Nachfrage nach OGS-Plätzen gerecht werden zu können, hat die Schulkonferenz der GGS Brander Feld am 28.01.2014 beschlossen, die Einrichtung der OGS auch an ihrer Schule zu beantragen. Es sollen zusätzlich zur bisherigen Übermittagsbetreuung zwei OGS-Gruppen mit je 25 Plätzen eingerichtet werden. Die Einrichtung soll wenn möglich bereits zu Schuljahresbeginn 2014/2015 erfolgen, spätestens jedoch zu Beginn des Schuljahres 2015/2016.

Die Verwaltung begrüßt die beabsichtigte Einrichtung einer weiteren OGS an einer Grundschule in Brand, da die aktuellen Anmeldezahlen für die Marktschule belegen, dass im Stadtteil ein erhöhter Bedarf besteht.

4. Ausblick auf das Schuljahr 2014/2015

Von den 75 für die KGS Marktschule Brand vorliegenden Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 ist bereits mit der Anmeldung für 68 Kinder der gleichzeitige Bedarf für einen OGS-Platz geltend gemacht worden. Eine einmalige Genehmigung zur Einrichtung einer dritten Eingangsklasse im

Schuljahr 2014/2015 wird insofern einen stark steigenden Bedarf nach OGS-Plätzen im gleichen Zeitraum nach sich ziehen.

Dieser Bedarf könnte an der KGS Marktschule derzeit nur unter erschwerten Bedingungen und auch nur zum Teil sowie mit Abstrichen insbesondere im Hinblick auf die Essensversorgung gedeckt werden.

So müssten neben den bestehenden Gruppenräumen im Neubau und im Keller innerhalb des Gebäudes weitere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden. Dazu bietet die Schule an, den Lehrmittelraum und einen Differenzierungsraum im 2. Obergeschoss zu nutzen. Die Lehrmittel müssten in diesem Fall anderweitig untergebracht, der Differenzierungsraum multifunktional eingerichtet werden. Für die OGS würde diese Lösung bedeuten, dass sie räumlich weit auseinandergezogen wird. Die Betreuungen finden derzeit im Souterrain und in den Gruppenräumen im Neubau statt.

Aufgrund einer Entscheidung des Schulausschusses ist der gesamtstädtische OGS-Ausbau auf insgesamt 15 Gruppen (8 Regelgruppen und 7 Gruppen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf) jährlich beschränkt. Um den in der KGS Marktschule Brand entstehenden Bedarf decken zu können, müssten nach den ersten Schätzungen bereits dort 1,5 zusätzliche Regelgruppen und 1 zusätzliche Gruppe für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingerichtet werden.

Die Gesamtbedarfe für die OGS im kommenden Schuljahr sind durch die Schulen bis zum 31.03.2014 dem Fachbereich zu melden. Eine entsprechende Entscheidungsvorlage zur Gruppenbildung und Ausbauplanung kann dem Schulausschuss daher erst in seiner Sitzung am 15.05.2014 vorgelegt werden.

5. Weiteres Vorgehen

Aufgrund der in der KGS Marktschule bestehenden Raumkapazitäten ist die Unterbringung einer einmaligen zusätzlichen Eingangsklasse im Hinblick auf die Unterrichtsversorgung möglich. Dies wird im Grundsatz seitens der Verwaltung auch befürwortet.

Erhebliche Probleme entstehen allerdings, wie oben geschildert, im Rahmen der OGS-Kapazitäten und deren Unterbringung, insbesondere im Hinblick auf die Mittagsverpflegung. Für ein Schuljahr müssten insofern provisorische Lösungen gefunden werden. Möglichkeiten für Lösungsansätze werden zurzeit mit allen Beteiligten besprochen.

Der Kooperationspartner der OGS in der Marktschule, der Verein Betreute Grundschulen, hat jedoch bei einer Ortsbegehung am 06.02.2014 bereits erhebliche Bedenken hinsichtlich der von der Schule beabsichtigten Ausweitung der OGS auf 200 Kinder zu Schuljahresbeginn 2014/2015 geäußert.

Hierzu wird am 13.02.2014 ein Gespräch mit den Schulleitungen aller Brander Grundschulen im Fachbereich Kinder, Jugend und Schule geführt werden. Darüber hinaus wird mit der GGS Brander Feld ein weiteres Gespräch zur möglichen Einrichtung der OGS an dieser Schule stattfinden.

Weitere klärende Gespräche mit dem Gebäudemanagement und den OGS-Kooperationspartnern sind hierzu jedoch ebenfalls noch erforderlich, so dass derzeit noch abzuwarten ist, ob die angesprochenen Lösungsansätze wirklich tragfähig und für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Von daher regt die Verwaltung an, die Beschlussfassung über die Einrichtung einer 3. Eingangsklasse an der Marktschule erst in der März- Sitzung des Schulausschusses auf der Basis einer entsprechenden Beschlussvorlage der Verwaltung vorzunehmen.

Anlage/n:

Antrag der KGS Marktschule